



Report

der Pfarre Altstadt

Mai | Juni 2016



Gott gibt dem durstigen und murrenden Volk auf der Wüstenwanderung Wasser aus dem Felsen (Ex 17,1-7). 1Kor 10,4 deutet Christus als den Felsen: „...denn sie tranken aus dem lebensspendenden Felsen, der mit ihnen zog. Und dieser Fels war Christus.“ Das gegenüberliegende Kirchenfenster zeigt die Kreuzigungsszene, da berichtet der Evangelist Johannes: „...einer der Soldaten stieß mit der Lanze in seine Seite und sogleich flossen Blut und Wasser heraus“ (Joh 19,34) – der Hinweis auf das neue und ewige Leben, das Christus in Taufe und Eucharistie schenkt. In diesen Sakramenten feiern wir seine Liebe zu uns bis heute. Sie sind unser Lebensquell.

Wo sind meine Quellen,
aus denen ich schöpfe und lebe?

Murren hilft nicht,
jammern bringt nicht weiter.
Wenn alles drunter und drüber geht,
wenn der Alltagstrott nicht mehr auszuhalten ist,
wenn das Leben in Frage gestellt wird,
wenn ...

Wo sind meine Quellen,
aus denen ich schöpfe und lebe?

Bei Gott ist die Quelle des Lebens:
Wasser aus dem Stein in Wüstennot,
Blut und Wasser aus der Seite Jesu als Lebensquell.

Sein Herz steht offen:
„Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid!“

Bei Gott ist die Quelle des Lebens –
gestern, heute und morgen.

Wir dürfen freudig schöpfen!



Liebe Pfarrgemeinde!

Vermutlich waren zuerst einmal viele enttäuscht – die „Progressiven“ und die „Konservativen“: Den einen geht es zu wenig weit, den anderen geht es viel zu weit: Das Schreiben von Papst Franziskus „*Amoris laetitia*“ – „Die Freude der Liebe“ (AL).

Es stimmt schon, zunächst scheint es, dass sich nichts geändert hat. Papst Franziskus hat die Lehre nicht verändert, im Gegenteil. Er sagt, dass es eine sakramentale Ehe nur zwischen Mann und Frau geben kann und dass diese unauflöslich ist. Und er hat auch das grundsätzliche Verbot des Kommunionempfangs für Geschieden-Wiederverheiratete nicht aufgehoben...

Alles beim Alten? Wieder nichts Neues? – Doch, denn dieses Schreiben ist eigentlich revolutionär.

Vieles, auch gesellschaftliche Belastungen und persönliche Schuld lassen Beziehungen scheitern. Papst Franziskus sagt, dass die Realität zu komplex ist, als dass man gleichsam alle über einen Kamm scheren kann: „Wir wissen, dass es keine Patentrezepte gibt“ (AL 298). Hier gilt es zu unterscheiden. Abgrenzung und Ausgrenzung sind nicht der Stil von Franziskus. Im gesamten Text klingt die Aufforderung durch, Menschen mit all ihren Fehlern die Türen zu öffnen, auf sie zuzugehen, sie zu begleiten, dann eben zu unterscheiden und sie zu integrieren.

Das ist im Grunde genommen die Praxis, die bei uns viele Priester und Gemeinden schon lange pflegen. Dennoch, für römische Verhältnisse ist dieses päpstliche Schreiben ein großer Schritt nach vorne, der uns alle in die Verantwortung nimmt.

Hier ein kurzer Einblick in den Aufbau des Schreibens:

Im ersten Kapitel werden biblische Grundlagen zu Ehe und Familie dargelegt. Im zweiten Kapitel weist Franziskus (ohne zu urteilen) auf die Wirklichkeit und auf die Herausforderungen von Ehe und Familie hin. Im dritten Kapitel erinnert er an einige Grundfragen der kirchlichen Lehre über Ehe und Familie, immer aber im Blick auf eine geeignete Pastoral. Das vierte und fünfte Kapitel ist dem zentralen Thema Liebe gewidmet:

Im Blick auf 1 Kor 13 legt Franziskus die Liebe in alle Dimensionen aus. Und es geht um die Weitergabe des Lebens, sowie um verantwortete Elternschaft, „wie die Liebe fruchtbar wird“ (vgl. AL 165ff).

Im 6. Kapitel spricht er pastorale Perspektiven an, wo es vor allem um die Ehevorbereitung geht. Das nächste Kapitel ist der Erziehung der Kinder gewidmet und im 8. Kapitel geht es „um die heißen Eisen“: „Die Zerbrechlichkeit begleiten, unterscheiden und eingliedern“. Franziskus sagt dazu: „Es geht mir hier darum, zur Barmherzigkeit und zur pastoralen Unterscheidung einzuladen angesichts von Situationen, die nicht gänzlich dem entsprechen, was der Herr uns aufträgt.“ (AL 6). Abschließend thematisiert das 9. Kapitel die Spiritualität in Ehe und Familie.

In diesem Schreiben geht es nicht um Gesetze und Verbote, sondern um die Stärkung von Ehe und Familie, um das Ernstnehmen des eigenen Gewissens, um einen barmherzigen und ehrlichen Umgang mit Menschen, deren Lebensentwürfe gescheitert sind.

Papst Franziskus empfiehlt, das Schreiben nicht auf einmal durchzulesen, sondern er lädt ein, Abschnitt für Abschnitt geduldig zu vertiefen oder herauszusuchen, was in der jeweiligen Situation gebraucht wird (vgl. AL 7).

Neugierig geworden? – Viel Freude beim Lesen und gute Entdeckungen, die weiterhelfen wünsche ich allen, die sich der Lektüre dieses Schreibens widmen.

Gott segne euch!

Gott segne unsere Familien

und alle, die nach Neuanfängen suchen müssen!

Euer Pfarrer Ronald

Der Gesamttext von „Amoris laetitia“ ist auf unserer Homepage

www.pfarre-altenstadt.at

verlinkt.

Liebe Suppenköchinnen und -köche, liebe Gäste beim Suppentag!

Am Palmsonntag den 20. März 2016 fand wieder der traditionelle Suppentag im Pfarrzentrum statt. Ein herzliches Danke an alle die im Vorfeld gekocht und vorbereitet haben und einigen Firmlingen und freiwilligen Helfern, die bei der Umsetzung tatkräftig mitgeholfen haben.

Durch die Spendenfreudigkeit vieler ist so das schöne Spendenergebnis von

€ 710,50

zusammengekommen. Der Betrag wurde der Pfarre für soziale Zwecke zur Verfügung gestellt.

Darum nochmals ein herzliches Vergelt's Gott.



Für das Pfarrkaffee-Team
Elke Sturn



Das Pfarrkaffee-Team lädt wieder herzlich zum gemütlichen Treffen im PZ nach dem Sonntags-Gottedienst ein:

22. Mai

19. Juni

Wir freuen uns auf euer Kommen!



Ans Herz gelegt ...

Unsere Viertklässler haben in diesem Schuljahr unser Glaubensbekenntnis gelernt. Das Glaubensbekenntnis ist eine ganz wertvolle und wichtige „Leitplanke“ für uns Christen: Diese Sätze sagen aus, was Gott für uns tut, was Gott für uns bedeutet. Es ist das Bekenntnis der Christen in aller Welt – hier und überall – und zu allen Zeiten – damals bis heute.

Doch mit Auswendiglernen ist es noch lange nicht getan. Unser Glaube, er will zu Herzen gehen. Dort kann er seine Kraft entfalten und unser Leben positiv prägen.

Ich wünsche unseren fleißigen Viertklässlern sehr, dass sie sich unseren christlichen Glauben zu Herzen nehmen, dass ihre Beziehung zu Gott lebendig wird, dass unser christlicher Glaube sie im Leben trägt.

Danke allen Mamas, Papas, Omas, Opas, Paten... die dazu ihren wertvollen Beitrag leisten und die Kinder im Glauben begleiten!

Pfarrer Ronald Stefani



Stark, stärker Firmung

Das Wort Firmung kommt vom lateinischen „firmare“ (stärken, festigen, kräftigen). Mit der Firmung bestätigt und entscheidet der Jugendliche selbst, Glauben und Kirche den entsprechenden Raum zu geben. Die Kirche, die Gemeinde bringt den Firmlingen Vertrauen entgegen und sagt: Dich! – jeden einzelnen! nehmen wir auf, ihr gehört zu uns.

Wir Firmgruppenleiter freuen uns, dass wir diese Jugendlichen aus Altstadt und Levis seit Herbst auf dem Weg der Firmvorbereitung begleiten dürfen.

Die Firmung – das Sakrament des Heiligen Geistes – feiern wir im Pfarrverband am 18. Juni 2016 in der Pfarrkirche in Levis.

Für das Firmteam
Heidi Fehr

Firmgruppe Karin Seidl-Wehinger und Martina Frohner:

Unser Gruppenfoto zeigt uns beim Ostermontagsbrunch in Levis vor dem großen Ansturm.

Die Firmlinge haben fleißig dekoriert, feine Sachen zum Essen mitgebracht, Gemüse und alles fürs Müsli geschnippelt, Kaffee eingeschenkt, Geschirr abserviert und am Schluss den Saal auch wieder aufgeräumt.

Die Besucher vom Emmausgang und der Eucharistiefeyer, die zum Brunch gekommen sind, haben das Verwöhntwerden von den Firmlingen sehr genießen können, und für die Levner Mitarbeiterinnen in der kleinen Küche und im Pfarrsaal war die Unterstützung durch die "Jungen" eine große Erleichterung bei den mehr als 100 Besuchern ... eine in Levis ungewohnte Zahl.



V.l.n.r.: Max Merhar, Elias Sauer, Anna Christine Müller, Anna Walser, Aleksandar Amann, Susana Seiner, Leonie Hasberger

Firmgruppe Sintja und Simon Linseder:

Wir waren bei der Spiritour in Feldkirch und haben nach einer interessanten Dom-Besichtigung noch tolle Einblicke in die young Caritas bekommen.



V.l.n.r.: Fabricio Fujs, Fabienne Kleboth, Leonie Alge, Levin Linseder, Mona Böckle, Paola Ess, Thomas Wolf; es fehlt Samuel Meyer

Firmgruppe Heidi Fehr und Philipp Rheinberger:

Es wird gespielt, diskutiert, gebastelt und viel gelacht...im Dezember haben die Firmlinge Kekse gebacken und zu Weihnachten beim Roten Kreuz, bei der Rettungs- und Feuerwehrleitstelle und der Polizeistation Feldkirch vorbeigebracht, um sich für 365 Tage Einsatz zu bedanken.



V.l.n.r.: Niklas Kofler, Johannes Lins, Tobias Vester, Melanie Gorgosz, Nathalie Pretterhofer, Lätitia Wetscher; es fehlt Tobias Brand

Firmgruppe Miriam Seeger und Monika Burtscher:

In unserer Gruppe herrscht Mädels-Power. Bei den Gruppentreffen geht es bei uns mit viel Energie und Kreativität immer rund.



Oben: Laura Martin, Leonie Andritsch-Paul, Julia Ess
Unten: Romy Barbisch, Emily Wehinger, Salome Aschbacher

Allgemeine Gottesdienstzeiten im Pfarrverband

Eucharistiefeiern an Sonn- und Feiertagen:

19.00 Uhr in Altenstadt

08.30 Uhr in Levis, 10.00 Uhr in Altenstadt

An Werktagen:

Di 08.00 Uhr Morgenlob in Altenstadt

Mi 19.00 Uhr Eucharistiefeier in Levis, St. Magdalena

Am letzten Mittwoch im Monat in Altenstadt
mit allgemeinem Jahrtag

Do 19.00 Uhr Abendlob in Altenstadt

Fr 09.00 Uhr Eucharistiefeier in Altenstadt, Klosterkirche

Sa 17.30 Uhr Rosenkranz in Altenstadt



Öffnungszeiten im Pfarrbüro Altenstadt:

Mo - Fr 08.00 – 11.00 Uhr

Tel. 05522/72206

Di 14.00 – 17.00 Uhr

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage unter: www.pfarre-altenstadt.at

Gottesdienste in Altenstadt

<p>Patrozinium Hl. Pankratius und Hl. Zeno Muttertag 7./8. Mai</p>	<p>Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr, 10.00 Uhr Festgottesdienst, mitgestaltet vom Kirchenchor Apg 7, 55-60; Offb 22, 12-14.15-17.20; Joh 17, 20-26</p>
<p>Hohes Pfingstfest 14./15. Mai</p>	<p>Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr, 10.00 Uhr Festgottesdienst, mitgestaltet von Orgel und Trompete Apg 2, 1-11; 1Kor 12,3b-7.12-13; Joh 20,19-23 anschl. Frühschoppen mit dem Krippenverein im Klosterhof</p>
<p>Pfingstmontag 16. Mai</p>	<p>Eucharistiefeier: 10.00 Uhr Apg 19.1b-6a; Röm 8, 14-17; Joh 3, 16-21</p>
<p>Mittwoch 18. Mai</p>	<p>19.00 Uhr Eucharistiefeier mit allgemeinem Jahrtag für alle, die im Monat Mai der letzten fünf Jahre aus unserer Pfarre gestorben sind</p>
<p>Dreifaltigkeitssonntag 21./22. Mai</p>	<p>Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr, mit erstem Jahrtag für Frau Karin Egle, Staudachweg 13, 10.00 Uhr Familiengottesdienst, mitgestaltet vom Kinderliurgiekreis; anschl. Pfarrkaffee im PZ Spr 8, 22-31; Röm 5, 1-5; Joh 16, 12-15</p>
<p>Hochfest des Leibes und Blutes Christi – Fronleichnam 25./26. Mai</p>	<p>Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr in Levis, 09.00 Uhr Festgottesdienst in Altenstadt und Fronleichnamsprozession (wenn um 08.00 Uhr die große Glocke läutet) mit unserem Musikverein. Wir laden alle Pfarrangehörigen und die Ortsvereine mit ihren Fahnenabordnungen zur Mitfeier herzlich ein! Gen 14, 18-20; 1Kor 11, 23-26; Lk 9, 11b-17 Anschl. Fronleichnamsfeste im Garten der Volksschule, veranstaltet vom Feste-Feiern-Team</p>

Neunter Sonntag im Jahreskreis 28./29. Mai	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr, 10.00 Uhr mitgestaltet vom Geistreich-Chor 1Kön 8, 41-43; Gal 1,1-2.6-10; Lk 7, 1-10
Zehnter Sonntag im Jahreskreis 4./5. Juni	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr und 10.00 Uhr 1Kön 17, 17-24; Gal 1, 11-19; Lk 7, 11-17 14.00 Uhr Tauffeier
Elfter Sonntag im Jahreskreis 11./12. Juni	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr, 10.00 Uhr Familiengottesdienst, mitgestaltet vom Kinderliturgiekreis 2Sam 12, 7-10.13; Gal 2, 16, 19-21; Lk 7,36 – 8,3
Donnerstag 16. Juni	19.00 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche, anschl. Agape im PZ zum 10-jährigen Priesterjubiläum von Pfarrer Ronald Stefani. Zur Mitfeier sind alle recht herzlich eingeladen!
Zwölfter Sonntag im Jahreskreis 18./19. Juni	VA 19.00 Uhr Wortgottesfeier, mitgestaltet vom Geistreich-Chor, 10.00 Uhr Eucharistiefeier; anschl. Pfarrkaffee im PZ Sach 12, 10-11; 13,1; Gal 3, 26-29; Lk 9, 18-24
13. Sonntag im Jahreskreis 25./26. Juni	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr und 10.00 Uhr 1Kön 19, 16b.19-21; Gal 5,1.13-18; Lk 9, 51-52
Mittwoch 29. Juni	19.00 Uhr Eucharistiefeier mit allgemeinem Jahrtag für alle, die im Monat Juni der letzten fünf Jahre aus unserer Pfarre gestorben sind
14. Sonntag im Jahreskreis 2./3. Juli	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr und 10.00 Uhr, 11.30 Uhr Bergmesse in Furx, veranstaltet vom Schiverein Altstadt Jes 66, 10-14c; Gal 6, 14-18; Lk 10, 1-12.17-20 14.00 Uhr Tauffeier
Freitag 8. Juli	09.00 Uhr Wortgottesfeier zum Schulschluss für die Schüler der Volksschule mit Schulentlass-Segnung für die Viertklässler



Durch die Taufe wurden in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen:

Ludwig Zeno - der Eltern Kerstin und Dirk Rautenberg, Gisingen

Unsere nächsten Tauftermine:

Sonntag, 5. Juni 2016 um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche
Taufgespräch am Mittwoch, 1. Juni 2016, um 20.15 Uhr im Pfarrzentrum.

Sonntag, 3. Juli 2016 um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche
Taufgespräch am Mittwoch, 29. Juni 2016, um 20.15 Uhr im Pfarrzentrum.

Taufen sind nach Absprache auch in jeder Eucharistiefeier zum Sonntag möglich.



Dem Gebet der Pfarrgemeinde empfehlen wir die Verstorbenen:

Günther Allgäuer, Wasenweg 22	Jahrgang 1940
Herlinde Walser, Nofels	Jahrgang 1931
Alois Holzinger, Reichsstraße 34	Jahrgang 1947
Josef Lins, Wasenweg 24	Jahrgang 1937

Den allgemeinen Jahrtag für die im **Mai** der letzten fünf Jahre verstorbenen Pfarrangehörigen begehen wir mit einer Eucharistiefeier am **Mittwoch, dem 18. Mai 2016**, um 19.00 Uhr, in der Pfarrkirche.

Mai

Erna Larcher, Juxweg 9	+ 25.05.2011
Albert Bärenzung, Sackgasse 8	+ 21.05.2012
Manfred Weber, Bregenz	+ 24.05.2012
Herlinde Dreier, Herrenhofgasse 21a	+ 08.05.2013
Robert André, Lomsstraße 5	+ 18.05.2013
Maria Schreiber, Bruderhofstraße 1	+ 23.05.2013
Edith Oberzaucher, Beim Mühlbach 4	+ 18.05.2014
Otto Ammann, Feldkirch	+ 30.05.2014
Karin Egle, Staudachweg 13	+ 23.05.2015

Den ersten Jahrtag für Frau Karin Egle, Staudachweg 13, begehen wir in der Eucharistiefeier am Samstag, den 21. Mai 2016, um 19.00 Uhr.

Den allgemeinen Jahrtag für die im **Juni** der letzten fünf Jahre verstorbenen Pfarrangehörigen begehen wir mit einer Eucharistiefeier am **Mittwoch, dem 29. Juni 2016**, um 19.00 Uhr, in der Pfarrkirche.

Juni

Agatha Riener, Levis	+ 05.06.2012
Georg Tiefenthaler, Churwaldenstraße 11	+ 06.06.2012
Rudolf Abbrederis, Langenfurch 28	+ 14.06.2012
Ferdinand Walser, Nofels	+ 22.06.2012
Elmar Thurner, Reichsstraße 7a	+ 23.06.2012
Herlinde Starzacher, In der Grütza 3	+ 05.06.2013
Anton Gorbach, Heimatweg 5	+ 22.06.2013
Kurt Mayer, Klosterstraße 1	+ 26.06.2013

Ein großes Fest mit und für unsere Gemeinde

Unser Kirchenchor hat viele Jahre lang den beliebten Frühschoppen nach der Fronleichnamsprozession im Schulhof unserer Volksschule mit großem Einsatz organisiert und durchgeführt. Nun hat der Kirchenchor die Organisation in die Hände des Feste-Feiern-Teams der Pfarre übergeben.

Ein großes und herzliches „Danke!“ sage ich im Namen der ganzen Pfarrgemeinde dem Kirchenchor für sein jahrelanges Engagement, denn dieses Fest war und ist ein wertvoller Bestandteil im Leben unserer Gemeinde!

Danke auch dem Feste-Feiern-Team, das diese schöne Tradition für uns alle weiterführt! Jetzt hoffen wir nur noch auf gutes Wetter!

Pfarrer Ronald Stefani

Wir laden herzlich ein zum diesjährigen Fronleichnamsfest
am Donnerstag, den 26. Mai 2016.

Um 09.00 Uhr beginnt die Eucharistiefeier in der Pfarrkirche,
anschließend ist Fronleichnamsprozession.

Die Eucharistiefeier ist in jedem Fall um 09.00 Uhr,
wenn um 08.00 Uhr die große Glocke läutet,
findet auch die Prozession statt.

Zum Festgottesdienst und zur Prozession sind
alle Pfarrangehörigen
und die Ortsvereine mit den Fahnenabordnungen
– Jung und Alt –
sehr herzlich eingeladen!

Wir bitten, die Häuser am Prozessionsweg zu schmücken.

Im Anschluss an die Prozession ist der Frühschoppen
im Schulgarten.



Liebe Pfarrgemeinde!

Viele Flüchtlinge sind in der vergangenen Zeit in Europa angekommen. So auch bei uns in Altenstadt. Manche von Ihnen haben vielleicht schon Kontakt mit ihnen gehabt, ob in der Schule beim Einkaufen oder auf dem Fußballplatz.

In unserem Pfarrzentrum werden zurzeit wöchentlich 5 verschiedenen Gruppen Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt, um Deutsch zu lernen. Sie werden von ehrenamtliche Helferinnen und Helfern aus und um Altenstadt unterrichtet. Die deutsche Sprache ist wohl das Wichtigste überhaupt, um ein gutes Gelingen von Integration zu ermöglichen. Das ist neben ein paar Aktivitäten in der Freizeit jedoch fast die einzige Beschäftigung, die diese Asylweber ausüben können bzw. dürfen, solange sie noch keinen positiven Asylbescheid haben.

Darum meine Bitte an euch:

- Es besteht derzeit die Möglichkeit über die Nachbarschaftshilfe der Caritas Flüchtlinge für diverse Arbeiten im Haus oder Garten bei euch im privaten Bereich einzusetzen.
Wer also Hilfe beim Rasenmähen, Jäten, Umgraben oder sonstigen Arbeiten braucht, kann sich gerne bei der Caritas (05522/200-1796) melden. Genauere Informationen gibt es auf der

**Homepage der Caritas www.caritas-vorarlberg.at
oder bei Veronika Jäger (05522/70030)**

- Welcher Verein oder welche Einzelperson hätte Interesse, die Flüchtlinge einzuladen und ihnen etwas von unserer Kultur oder dem regen Vereinsleben zu zeigen?

Es würde mich freuen, wenn sich jemand angesprochen fühlt und unsere Flüchtlinge tatkräftig unterstützt!

Für den Pfarrgemeinderat
Veronika Jäger

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Pfarramt Altenstadt - DVR Nr. 0029874(10273)

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Ronald Stefani

Layout: Dolores Podgorschek

Hersteller: Thurnher Druckerei, Rankweil

Redaktionsschluß für den nächsten Report (Juli/August/September): 10. Juni 2016

Hinterfragt: Wenn Worte zu Herzen gehen und Herzen höher schlagen

Unsere Liturgie, besonders die Eucharistiefeier, ist ein großes Dialoggeschehen: zurufen und antworten, einstimmen, hören und antworten bestimmen dieses Feiern. In diesem Geschehen tritt die feiernde Gemeinde in Beziehung: miteinander und mit dem, den sie in ihrer Mitte weiß: Jesus Christus. Man muss diese Worte bewusst sprechen und sich auch bewusst sein, was wir da und wie wir da feiern:

Der Herr sei mit euch! – Und mit deinem Geiste!

Das ist jenes gute Wort, das sich an entscheidenden Stellen wiederholt: Am Beginn der Eucharistiefeier, vor dem Evangelium, wenn wir in das Hochgebet einstimmen, vor dem Segen. Hier vergewissern wir uns: Der Herr ist jetzt am Werk, er ist mit uns!

Evangelium unseres Herrn, Jesus Christus! – Lob sei dir Christus!

Jesus sagt uns auch heute seine frohe Botschaft! Das Konzilsdokument „Sacrosanctum concilium“ bekräftigt das, wenn es festhält: „Gegenwärtig ist er in seinem Wort, da er selbst spricht, wenn die heiligen Schriften in der Kirche gelesen werden. Gegenwärtig ist er schließlich, wenn die Kirche betet und singt, er, der versprochen hat: Wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen.“ (SC 7). Den „ganzen Christus“ empfangen wir also auch in der Wortgottesfeier im Hören auf seine Botschaft!

Erhebet die Herzen! – Wir haben sie beim Herrn!

Am Beginn des großen Dank- und Lobgebetes steht der Zuruf und die Einladung: „Erhebet die Herzen!“ Wenn Herzen höher schlagen, sind das immer besondere Momente im Leben. Das will eben auch jede Eucharistiefeier sein, wenn sich da Himmel und Erde verbinden. Dann singen nicht nur die Engel im Himmel, sondern auch wir stimmen ein in ihren Lobpreis und in ihre Freude über Gott. Das ist „würdig und recht“, es ist richtig und angebracht, Gott zu danken: Er hat uns durch das Christusergebnis, das wir jetzt feiern, Großes getan!

Drei Beispiele für das, was sich in unseren Gottesdiensten ereignet. Auffallend ist leider, dass immer weniger durch ihr Antworten aktiv mitfeiern können, wenn die Feierpraxis vernachlässigt wird. Dabei hätte das bewusste und aktive gemeinsame Gottesdienstfeiern, das sich im gemeinsamen Beten und Singen ausdrückt, eine sehr große Kraft!

Pfarrer Ronald Stefani

„Leuchtende Bilder“ in der Pfarrkirche Altstadt

Schaut man sich die Fenster der Kirche an, ist man von der Farbigkeit beeindruckt, was die Inhalte und Aussagen betrifft, macht sich aber eine gewisse Ratlosigkeit breit. Im Rundfenster über dem Eingang kann man Maria mit dem Jesusknaben erkennen, was aber ist in den anderen Fenstern dargestellt? Sichtbar sind Unterarme, Strahlen, ein Krug und andere Gegenstände – was hat das alles zu bedeuten?

So wie in vielen Kirchen des Landes ist das Wissen um die Bildinhalte, die Bedeutung und die theologischen Hintergründe verlorengegangen. Aus diesem Grunde wurde vom Vorarlberg Museum, dem Palais Liechtenstein und der Katholischen Kirche Vorarlbergs das Projekt „Leuchtende Bilder“ ins Leben gerufen, um die Inhalte zu klären und Glasfenster bewusster wahrzunehmen. Auch unsere Pfarre nimmt an der Veranstaltungsreihe teil und wird die Fenster der Pfarrkirche in den Mittelpunkt einer Betrachtung stellen:

Samstag, 4. Juni 2016, 19:00 Uhr Eucharistiefeier mit anschließender Betrachtung

Sonntag, 5. Juni 2016, 10:00 Uhr Eucharistiefeier mit anschließender Betrachtung

Im Anschluss an den Gottesdienst werden die einzelnen Fenster genauer beschrieben und ihre Symbolik sowie deren Bedeutung näher erläutert. Der Titel „Verheißung und Erfüllung - Spiegelbilder der biblischen Testamente“ gibt bereits einen Hinweis zu den Bildinhalten. Zwischen den Einzelbetrachtungen bleibt etwas Zeit für persönliche Meditation bei Orgelmusik.

Einen Vorgeschmack auf das Thema kann man bereits am **Samstag, den 21. Mai 2016** erhalten, wenn die Kirchenfenster von 22.00 bis 23.00 Uhr von innen beleuchtet werden und von außen betrachtet werden können. Gehen Sie um die Kirche und sehen Sie die Fenster einmal ganz anders!





Katholische Frauenrunde

Betrachtet das Erwachen des Frühlings
und das Erscheinen der Morgenröte!
Die Schönheit offenbart sich denjenigen,
die betrachten.
Khalil Gibran

Seniorenausflug

am 10. Mai um 13.30 Uhr



Wir treffen uns am Parkplatz beim „Café Mayer“ und fahren in den schönen Bregenzerwald, wo Bizau unser Ziel sein wird. Dort werden wir bei Kaffee und Kuchen einkehren, es gibt auch die Möglichkeit für einen kurzen Spaziergang oder die Besichtigung der Kirche.

Die Frauenrunde freut sich auf zahlreichen Besuch!



Katholische Frauenrunde

Nie in die ferne Zeit verliere dich!
Den Augenblick ergreife!
Der ist dein.
Friedrich Schiller

Seniorenachmittag

im Pfarrzentrum am 14. Juni

Wir treffen uns um 14.30 Uhr in der Klosterkirche zu einem Gottesdienst mit Pfarrer Ronald und danken dabei für die schönen Stunden unseres Beisammenseins. Anschließend lassen wir den letzten Nachmittag vor der Sommerpause gemütlich bei Essen, Trinken und Singen ausklingen.

Die Frauenrunde freut sich auf zahlreichen Besuch!

Der Frühling weiss es

Weiss wie Schnee
leuchten die Blüten der Kirschbäume.
Nichts ist mehr leer -
nur grosses Erfreuen.

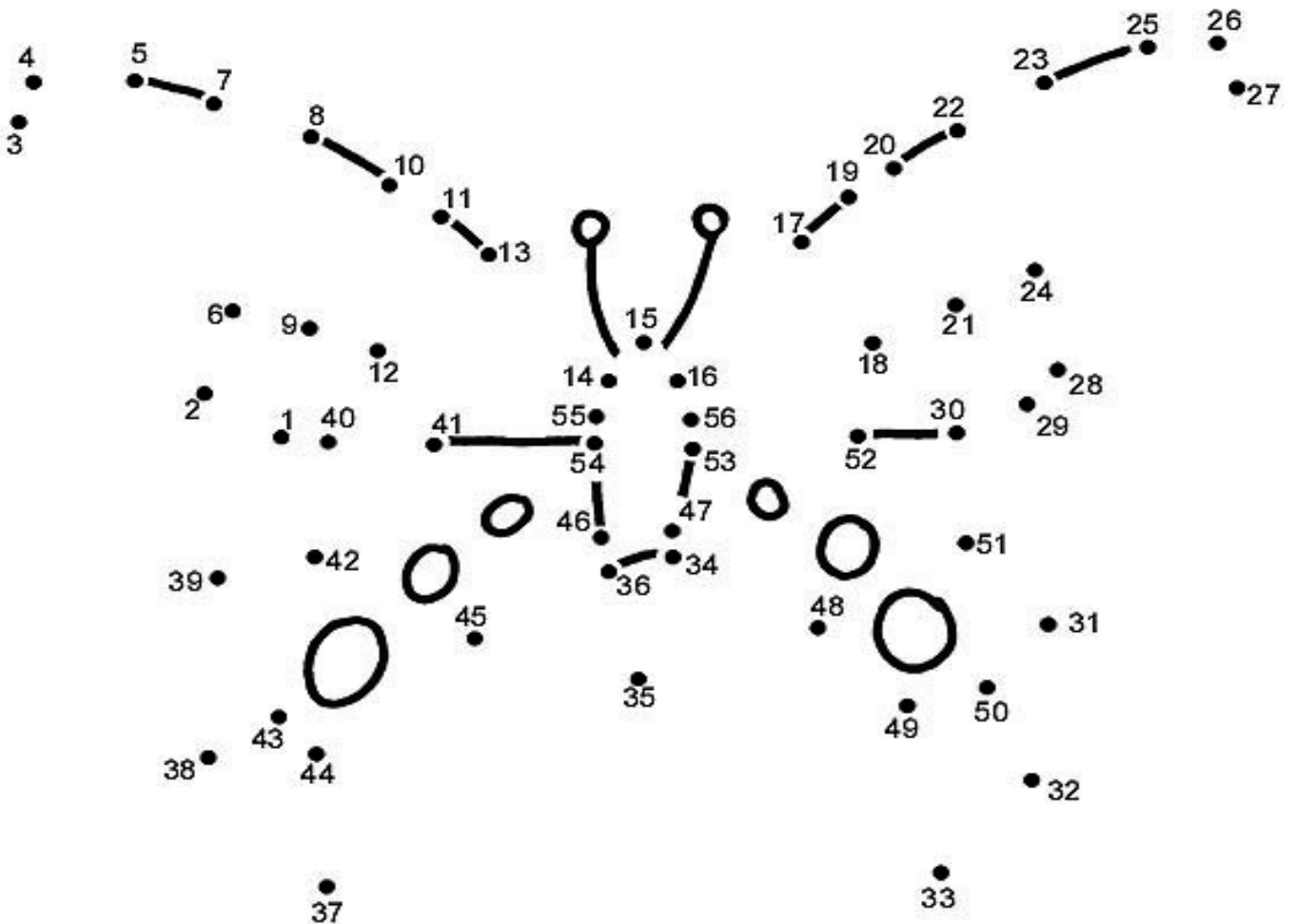
Falter flattern lieblich umher,
Blumen wiegen am Weg.
Verflogen ist, was gestern noch schwer.
Der Frühling zeigt, wie Leben geht.

(Monika Minder)



Das Team Öffentlichkeitsarbeit der Pfarre Altstadt wünscht allen einen schönen Frühling.

Von Punkt zu Punkt...



Wenn du alle Punkte der Reihe nach miteinander verbunden hast, kannst du das Bild ausmalen und die ausgeschnittene Seite bis spätestens 31. Mai 2016 beim Pfarrbüro in den Briefkasten werfen. Unter allen Teilnehmern, die eine richtige und vollständige Seite abgeben, verlosen wir einen Preis. Den Gewinner werden wir persönlich informieren.

Name

Alter

Adresse

Telefonnummer



Volksschule, Schulweg1, Tel. 05522 / 22487
<http://www.feldkirch.at/buecherei>
buecherei.altenstadt@feldkirch.at
Montag 9.00 bis 11.00 Uhr
Montag 17.30 bis 19.30 Uhr
Dienstag 15.30 bis 17.30 Uhr
Donnerstag 9.00 bis 11.00 Uhr
Freitag 17.00 bis 19.00 Uhr

Wir wünschen uns ...

Apfel

Linde

Moos

Thymian

Laub

Kohl

Gras

Frosch

Hummel

Farn

Tanne

Birne

... ein Fleckchen GRÜN
für jede und jeden!

Holen Sie sich Inspiration in unseren neuesten Gartenbüchern ...

Fahrradputzaktion

der Altenstädter Minis



Bring uns dein schmutziges Fahrrad,
wir bringen es auf Hochglanz und danken für deine
Spende für das „Projekt Albanien“!

Infos zu diesem Hilfsprojekt findest du unter www.projekt-albanien.at

- Wann? Samstag, 4. Juni 2016, zwischen 09.00 und 12.00 Uhr
Um 12.00 Uhr ist Fahrradsegnung
- Wo? Im und ums Pfarrzentrum Altenstadt
- Tipp! Um die Wartezeit zu versüßen, gibt's Kuchen und Kaffee

Wir freuen uns auf viele BesucherInnen
und Fahrräder!

Eure MinistrantInnen

